



# MIT FLEXIBILITÄT IN DIE AUSBILDUNG

Es existieren zahlreiche Umstände, die Jugendlichen und jungen Erwachsenen das Absolvieren einer Vollzeitausbildung erschweren. Häufig sind es familiäre Pflichten wie die Erziehung von Kindern oder die Betreuung von Familienmitgliedern, vor allem bei alleinerziehenden Personen. Jedoch können auch Hindernisse wie eine Behinderung oder ein Engagement im Hochleistungssport dazu führen, dass die Ausbildung immer wieder verschoben oder sogar gänzlich aufgegeben wird.

Dies muss jedoch nicht so sein. Eine Ausbildung in Teilzeit bietet Ihnen die Chance, einen vollständigen Berufsabschluss mit reduzierter Stundenzahl zu erlangen.

Gemäß dem Bundesausbildungsgesetz ist diese Option grundsätzlich jedem zugänglich, unabhängig vom Grund für die Reduzierung der Stunden, solange der Ausbildungsbetrieb zustimmt.

In Anbetracht des zunehmenden Fachkräftemangels bieten immer mehr Unternehmen diesen alternativen Weg an. Einige Firmen sehen sogar Vorteile in Auszubildenden in Teilzeit und betonen deren außergewöhnliches Engagement, ihre Lebenserfahrung oder ihre organisatorischen Fähigkeiten.

Der Unterricht in der Berufsschule findet zu den regulären Zeiten statt, während die Arbeitsstunden im Ausbildungsbetrieb individuell abgestimmt werden. Insgesamt müssen 20 bis 30 Wochenstunden, einschließlich der Berufsschulstunden, geleistet werden. Wenn mehr als 25 Wochenstunden absolviert werden, kann die Ausbildung ohne Verlängerung abgeschlossen werden; falls weniger Stunden geleistet werden, verlängert sich die Ausbildung entsprechend.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre berufliche Zukunft flexibel und erfolgreich zu gestalten – eine Teilzeitausbildung könnte der Schlüssel zu Ihrem Traumberuf sein!



*Jetzt Kontakt aufnehmen!*  
Kreis Unna:  Stadt Hamm: 

